

# 0.8 Vollständige Induktion

Beh  $\sum_{k=1}^n k = \frac{n \cdot (n+1)}{2} \quad \forall n \in \mathbb{N} \leftarrow$

IA:  $n=1 \quad \sum_{k=1}^1 k = 1 = \frac{1 \cdot (1+1)}{2} \quad \checkmark$

IS:  $\sum_{k=1}^{n+1} k = \left[ \sum_{k=1}^n k \right] + (n+1)$   
 $= \left[ \frac{n \cdot (n+1)}{2} \right] + (n+1)$   
 $= \frac{n \cdot (n+1)}{2} + \frac{2(n+1)}{2}$   
 $= \left[ \frac{(n+2) \cdot (n+1)}{2} \right]$

## 0.9 Strukturelle Induktion

Bei Beweisen über syntaktische Objekte kann man über die Größe eine Ind.-Beweis führen. Oft einfacher, wenn man über den Aufbau des Beweises führt.

Bsp: Aussagenlogische Formeln

$A$ ist eine aussagenlog. Formel	,	falls $A$ eine Var. ist.
$(F \wedge F')$ — " —	,	falls $F$ und $F'$ aussagenlogische Formeln sind
$(F \vee F')$ — " —	,	— " —
$\neg F$ — " —	,	falls $F$ eine aussagenlog. Formel ist.

Beh. In jeder aussagenlog. Formel gibt es genauso viele öffnende wie schließende Klammern.

IA  $G = A$ ,  $A$  ist Var. ✓

IS Fall 1:  $G = (F \wedge F')$ , falls IV wahr ist für  $F$  und  $F'$ , dann gilt sie auch für

Fall 2:  $G = (F \vee F')$  <sup>G</sup> genauso

Fall 3:  $G = \neg F$ , wahr falls IV für  $F$  wahr.  $\square$

Oft werden die Ind-Bew nicht explizit ausformuliert, sondern durch "... " angedeutet.

$\Sigma^*$  ist die Menge aller Worte über  $\Sigma$

Bsp  $\Sigma = \{a, b, c\}$

$$\Sigma^* = \{\varepsilon, a, b, c, aa, ab, ac, ba, \dots\}$$

Def

Gegeben zwei Worte  $v, w \in \Sigma^*$ ,  $v = x_1 x_2 \dots x_n$ ,  $w = y_1 y_2 \dots y_m$ ,  
dann ist Konkatenation  $v \cdot w = x_1 x_2 \dots x_n y_1 y_2 \dots y_m$ .

Bem: Oft wird der Punkt weggelassen

Bem:  $(\Sigma, \cdot)$  ist eine Halbgruppe mit neutralem El.

Def

$$w^n = \underbrace{w \cdot w \cdot \dots \cdot w}_{n\text{-fach}} \quad \text{für } w \in \Sigma^*, n \in \mathbb{N} \text{ heißt das } n\text{-fache Produkt.}$$

Def

$|w|$  ist die Länge des Wortes  $w$  (Anzahl der Symbole im Wort)

Bem  $|\varepsilon| = 0$

Def

Ein formale Sprache über dem Alphabet  $\Sigma$  ist eine beliebige Teilmenge von  $\Sigma^*$ .

Bsp  $\Sigma = \{a, b\}$

$L \subseteq \Sigma^*$  seien die Worte, in denen gleich viele a's und b's vorkommen

$L = \{ \varepsilon, ab, ba, abba, aabb, baab, bbaa, abab, baba, \dots \}$

Bem Seien  $L$  und  $L'$  Sprachen über  $\Sigma$ . Dann sind  
 $L \cap L'$ ,  $L \cup L'$ ,  $L - L'$ ,  $\bar{L}$  auch formale Sprachen  
 $L - L' = \{w \in L \mid w \notin L'\}$   
 $\bar{L} = \Sigma^* - L$

Def

Seien  $L$  und  $L'$  Sprachen über  $\Sigma$ , dann ist  
 $L \cdot L' = \{w \cdot w' \mid w \in L, w' \in L'\}$

Beisp  $L = \{\underline{ab}, \underline{a}\}$   $L - L' = \{abac, abc, aac, ac\}$   
 $L' = \{\underline{ac}, \underline{c}\}$

Def

Sei  $L$  eine Spr. über  $\Sigma$ , dann ist das  $n$ -fache Produkt  
 $L^n$  wie folgt def.:

$$- L^0 = \{\varepsilon\}$$

$$- L^n = L \cdot L^{n-1} \quad \text{für } n \geq 1$$

$$2^{\Sigma^*} \quad \underline{\underline{P(\Sigma^*)}}$$

- abzählbar unendlich

- überabzählbar unendlich

Beh Für jedes  $\Sigma$  gibt es überabzählbar viele Sprachen

Bew: Nehmen wir an, es gäbe nur abzählbar viele  
formale Sprachen, d.h. es gibt eine Fkt  $f: \mathbb{N} \rightarrow \Sigma^*$ ,  
die surjektiv ist, d.h. wir können alle  
Sprachen durchnummerieren.

wir können alle Werte von  $\Sigma^*$  durchzählen

	$w_1$	$w_2$	$w_3$	$w_4$	... $w_j$
$L_1$	$\exists$	$\nexists$	$\exists$	$\nexists$	...
$L_2$	$\exists$	$\exists$	$\exists$	$\exists$	
$L_3$	$\nexists$	$\nexists$	$\nexists$	$\exists$	
$L_4$	$\exists$	$\exists$	$\nexists$	$\exists$	
...					
$L_j$				$\nexists$	
...					

Cantorsche Diagonalisierung:

$$L^D = \{w_i \mid w_i \notin L_i\}$$

$$\overline{L^D} = \{w_i \mid w_i \in L_i\}$$

Für welches  $j$  gilt:  $L_j = \overline{L^D}$   
 $\Rightarrow$  überabzählbar viele Sprachen.  $\square$

2. Fall:  $w_j \notin L_j$   
 $\Rightarrow w_j \notin L^D$   
 $\Rightarrow w_j \in \overline{L^D}$   
Widerspruch

1. Fall:  $w_j \in L_j$   
 $\Rightarrow w_j \in L^D$   
 $w_j \notin \overline{L^D}$  wieder Widerspruch



Wie kann man nun unendliche Sprache beschreiben  
- mit endlichen Mitteln.

---

### 2.1.1 Grammatiken

- Terminalsymbole:  $\Sigma$  (Alphabet)
- Variablensymbole:  $V$  (Hilfssymbole)
- Startsymbol:  $S \in V$
- Produktionsregeln:  $LS \rightarrow RS$   
mit der Bedeutung: wenn die LS  
als Substring auftritt, darf sie  
durch die rechte Seite ersetzt werden.

Idee: Alle durch die Prod.-Regeln erzeugte Worte über  
 $\Sigma$  gehören zur Sprache.

$$\underline{\text{BSP}}: \quad \Sigma = \{a, b\}$$

$$V = \{S\}$$

S Startsymbol

$$P = \{ S \rightarrow \varepsilon, S \rightarrow \underline{a}b, S \rightarrow \underline{b}a, S \rightarrow SS, S \rightarrow \underline{a}S\underline{b}, \\ S \rightarrow \underline{b}S\underline{a} \}$$

$$S \Rightarrow \varepsilon \quad \varepsilon \in L$$

$$S \Rightarrow SS \Rightarrow bSaS \Rightarrow \underline{b} \underline{a} \underline{b} a S \Rightarrow \underline{b a b a b a}$$

<Satz>	→	<Subjekt> <Prädikat> <Objekt>
<Subjekt>	→	<Artikel> <Attribut> <Substantiv>
<Artikel>	→	ε
<Artikel>	→	der
<Artikel>	→	die
<Artikel>	→	das
<Attribut>	→	ε
<Attribut>	→	<Adjektiv>
<Attribut>	→	<Adjektiv> <Attribut>
<Adjektiv>	→	kleine
<Adjektiv>	→	bissige
<Adjektiv>	→	große
<Substantiv>	→	Hund
<Substantiv>	→	Katze
<Prädikat>	→	jagt
<Objekt>	→	<Artikel> <Attribut> <Substantiv>

